

Hohe Investitionen geplant

[18.06.2024] Die Stadtwerke Münster haben das Geschäftsjahr 2023 mit einem überraschend hohen Jahresüberschuss von über elf Millionen Euro abgeschlossen. Mit dem größten Investitionsprogramm ihrer Geschichte wollen sie bis 2028 über 800 Millionen Euro investieren.

Die Stadtwerke Münster haben das Geschäftsjahr 2023 mit einem Gewinn von 11,2 Millionen Euro abgeschlossen, fast 30 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Umsatz lag bei über einer Milliarde Euro gegenüber rund 746 Millionen im Jahr 2022. Wie die Stadtwerke mitteilen, wird ein Großteil des Überschusses, mindestens 6,5 Millionen Euro, an den städtischen Haushalt abgeführt.

Die Stadtwerke Münster planen laut Pressemitteilung das größte Investitionsprogramm der Unternehmensgeschichte: Bis 2028 sollen mehr als 800 Millionen Euro in den Ausbau von Wind- und Solarenergie, regenerativer Wärme und Glasfaser fließen. Dabei setzen die Münsteraner nach eigenen Angaben auf neue und nachhaltige Finanzierungswege wie strategische Partnerschaften, Bürgerbeteiligungen und grüne Schuldscheine. „Mit einer Eigenkapitalquote von 34,2 Prozent sind wir gut aufgestellt, um unsere großen Pläne umzusetzen“, erklärt Sebastian Jurczyk, Vorsitzender der Geschäftsführung.

Die bisherigen Erfahrungen mit den neuen Finanzierungsinstrumenten sind positiv. Im Frühjahr 2023 konnte Palladio Partners als strategischer Finanzpartner für den Glasfaserausbau gewonnen werden. Die Bürgerbeteiligung „Münsters Sonnendächer“ war innerhalb von 48 Stunden ausverkauft und der zweite Green Bond wurde erfolgreich platziert.

Auch bei der Elektrifizierung ihrer Busflotte sind die Stadtwerke Münster voll auf Kurs. Mit 40 neuen Elektrobussen wird die Elektroflotte bis 2023 auf 73 Fahrzeuge verdoppelt. Schon heute fährt jeder zweite Bus der Stadtwerke rein elektrisch. „Spätestens 2029 wird unsere Busflotte rein elektrisch fahren – und damit komplett abgasfrei und leise“, sagt Mobilitätsvorstand Frank Gäfgen.

(al)